

BEGABTENFÖRDERUNG AM BORG LAUTERACH

BEGABTENFÖRDERUNG DURCH PROJEKTUNTERRICHT

Veröffentlicht in: news&science. Begabtenförderung und Begabungsforschung. özbf, Nr. 19/Ausgabe 2, 2008, S. 51.

Das Wahlpflichtfach Gestaltung und Technologie (WGT) wird seit 8 Jahren am BORG Lauterach unterrichtet und beinhaltet Unterricht in Grafikdesign für den Printbereich. Das Stundenausmaß beträgt in der 5. und 8. Klasse eine, in den 6. und 7. Klassen je zwei Wochenstunden. Gearbeitet wird auf Mac, vorwiegend in den Programmen Illustrator, Photoshop und Quark X-Press. Zwei Lehrpersonen – beide auch als selbstständige Grafiker tätig – unterrichten Gruppen mit ca. 12 Schüler/innen.

Projektunterricht fördert – Projektunterricht fordert

Die Aufgabenstellung erfolgt meist in Projektform, welche individuelle Lösungen auf sehr unterschiedlichem Niveau ermöglicht und fördert. Interesse, Motivation, Vorkenntnisse und Begabung sind hier logischerweise mitentscheidend.

Dies verlangt eine flexible und intensive Unterrichtsform – neben Behandlung allgemeiner Themen besteht der Großteil der Unterrichtszeit aus persönlicher Betreuung und Beratung. Dieser „reguläre“ Unterricht ermöglicht begabten Schülerinnen und Schülern, auf anspruchsvollem Niveau zu arbeiten. Wer sich zusätzliche Information „holt“, verfügt über mehr Möglichkeiten bei der Umsetzung. Ein erfreulicher – und auch beabsichtigter – Aspekt dabei ist, dass dieses Wissen oft weiter gereicht wird an Mitschüler/innen. So kommt es zum Idealfall, dass Schüler/innen voneinander lernen.

Die Eigenverantwortung ist groß, nicht nur bei der Erlangung von Wissen und Können. Für jedes Projekt wird ein Zeitrahmen gestellt – und Zeitmanagement will gelernt sein. Die Unterrichtsstunden alleine reichen bei weitem nicht aus. Die Computer werden in Freistunden, Mittagspausen oder nach dem Unterricht genutzt. Es passiert regelmäßig, dass am Wochenende vor einer (Zwischen-)Präsentation oder in den Ferien die Schule bevölkert ist. Den Schlüssel können sich die Schüler/innen beim Direktor holen. Dass dies z. T. auch im Kollegium Kopfschütteln auslöst, ist klar. Aber mit dem ihnen entgegen gebrachten Vertrauen sind die Schüler/innen bis jetzt immer verantwortungsvoll umgegangen.

Für die Lehrpersonen ist es nicht ungewöhnlich, zu solchen Zeiten einen Anruf zu bekommen – manches kann am Telefon geregelt werden, aber manchmal sitzt man an einem schönen Sonntagnachmittag in der Schule. In den 8. Klassen gibt es zusätzliche Sprechstunden – hier wird individuell und konzentriert auf Inhalt, Gestaltung und Technik des Projektes eingegangen.

Taschen und Plakate

Die Schüler/innen der 7b-Klasse im Zweig KGT beschäftigten sich mit einer trivialen Einkaufstasche. Sie mussten eine individuelle, kreative und oft amüsante Bildsprache – unter besonderer Berücksichtigung der Tragefunktion – durch die Gestaltung entwickeln. Durch Bildbearbeitung gestaltete jede Schülerin und jeder Schüler eine Serie von vier Papiertaschen.

Der zweite Schritt war die Dokumentation der Anwendung dieser Taschen, in Szene gesetzt und selbst fotografiert. Das Umsetzen vom Objekt zum Bild (Photoshop) wurde in je vier A3-Plakaten realisiert. Die Ergebnisse – Taschen und Plakate – stellten wir außerhalb der Schule

in die Öffentlichkeit. Bei der „Ausstellung 18“ konnte das Publikum mit einer Plakatprämierung über die individuelle Qualität entscheiden.

Media Literacy Award

Nach Einreichung beim Media Literacy Award 2007 erhielt das Projekt einen Preis im Bereich Print. Jurybegründung: „Eine Einkaufstasche ist schon lange keine Tasche zum Einkaufen mehr. Sie ist Imagerträgerin, Accessoire, Mädchen für alles. Und sie kann, auch wenn sie in Lauterach ausgeführt wird, aus Paris, London oder Mallorca sein.

Und was gedruckt wird, ist schon lange nicht mehr auf das Papier von Büchern, Zeitungen oder Plakaten beschränkt. Bedruckt wird alles, T-Shirts, Taschen, Autos etc. Digital hergestellte und gedruckte Bilder und Texte machen fast alles möglich.

Am BORG Lauterach wurden alle Möglichkeiten, die Printmedien im Kontext von Produktdesign eröffnen, genutzt: Von der Objektgestaltung zur Ausstellungsgestaltung zur Mediengestaltung. Und Witz hat das alles auch.“ (Peter Zawrel)

DIR. MAG. ARMIN GREUBING
BORG Lauterach, Direktion
borg.lauterach.dir@cnv.at